



Int. Norddeutscher ADAC Rallye Cup
„42 Teilnehmer im Titelkampf“

ADAC TEAM

Berlin-Brandenburg Hansa Weser-Ems
Niedersachsen / Sachsen-Anhalt
Ostwestfalen-Lippe Schleswig-Holstein

Mit dem Rekordergebnis von 42 abgegebenen Nennungen ist der Int. Norddeutsche ADAC Rallye Cup 2012 in seiner nunmehr 6. Saison perfekt aufgestellt. Der Zusammenschluss der sechs ADAC Regionalclubs Berlin-Brandenburg, Hansa, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, Ostwestfalen-Lippe, Schleswig-Holstein und Weser-Ems, zeigt somit erneut im Norden eine starke Macht. Mit der in Rallyekreisen kurzen „NARC“, genannten Serie können wieder zeitgleich in mehreren Meisterschaften Punkte eingefahren werden, da es, was dem Geldbeutel der Aktiven positiv entgegenkommt, bewusst Überschneidungen mit weiteren Cups gibt. Allem voran steht dabei auch in diesem Jahr das ADAC Rallye Masters, aus dem sich alle NARC Läufe rekrutieren.

Getreu dem Motto „Veranstaltungen von Aktiven für Aktive“ wurden im Internationalen Bereich 5 hochkarätige Läufe ins Programm genommen, die allesamt zu den Top Ligen des Rallyesports gehören. Von DRM über ADAC Masters und von Dänischer Meisterschaft bis VOLVO Cup ist alles dabei, was Fahrerherzen höher schlagen lässt. Auch eine getrennte Wertung von Fahrern und Beifahrern sowie ein interessantes Preisgeld sollen das Interesse am Cup fördern. Klein hingegen ist die Einschreibgebühr von 30,00€ pro Teilnehmer, was sich ebenfalls positiv auswirken sollte.

Der Blick auf die jetzt abgeschlossene Nennungsliste offenbart in diesem Jahr eine sehr starke internationale Beteiligung. Mit Kim Boisen/Jesper Petersen im BMW M 3, Jens Nielsen/Erik Worm im Opel Corsa Kit Car oder dem slowenischen Damenteam Asjan Zupanc/Blanka Kacin, den aktuellen Gewinnerinnen des Int. Mitropa Rallye Cups 2011, auf einem von Gassner Motorsport betreuten Mitsubishi Evo IX, könnte der Sieg, den 2011 der „schnellste Bauer Deutschlands“ Kai-Dieter Kölle im Porsche 911, feiern durfte, vielleicht erstmals zu unseren ausländischen Gästen wandern.

Aber auch Deutschland Piloten sind stark vertreten. Allen voran das bayerische Urgestein Hermann Gassner, der als „Ergänzung“ zu seinen vielen Deutschen Meisterschaften nun einen norddeutschen Titel in seine bergige Heimat holen möchte. Das nagelneue Einsatzfahrzeug, ein Mitsubishi Evo X im R4 Trim kommt natürlich aus dem eigenen Hause und soll der Konkurrenz, die ebenfalls bestens aufgestellt ist, ordentlich Paroli bieten. Zu den Hauptgegnern sind sicherlich die amtierende ADAC Master Champions Holger Knöbel/Thomas Mönkemöller (Subaru), der wieder eingestiegene Sönke Milon, jetzt mit Tochter Nina im Team (Mitsubishi Evo), die mit einem neuem Arbeitsgerät bewaffnete Paarung Nils Heitmann/Daniel Hammerich /Citroen C2R2) oder auch Hans-Ulrich Blankenburg/Gaby Schädel (Mitsubishi Evo) sowie Timo Grätsch/Alexandra Gawlick (BMW M3) oder Marcel Becher im Citroen C2 zu nennen. Dazu kommen noch ernsthafte Neueinsteiger aus weiteren Serien, die ebenfalls gute Chancen haben, die Punktetabelle zu beeinflussen.

Nach nunmehr bereits 2 abgeschlossenen Meisterschaftsläufen gibt es noch keine Favoriten, auch wenn einige Top Teams bisher punktlos geblieben sind, in der Punktetabelle. Beim Saisonauftakt, der ADAC Wikinger Rallye Ende März in der hügeligen Umgebung von Süderbrarup tobte ein wahrer Länderkampf zwischen Dänemark und Deutschland und fordert bei wechselnden Wetterverhältnissen schon hohen Einsatz von den Piloten.

Mit der ADAC Rallye Sulinger Land am 5. Mai standen dann wahre „Heerscharen“ von niederländischen Teams der deutschen Aktiven gegenüber. Randvolle Klassen, eine schnelle Rallye mit ebenfalls sehr unterschiedlichen Wetterbedingungen machte es allen erneut schwer, die so wichtigen NARC Punkte zu sammeln.

So bietet sich in den Zwischenergebnissen ein sehr unterschiedliches Bild. „Einzelkämpfer“ stehen jeweils an der Spitze der Tabellen, da sich bei den Rallyes einige Teams mit nicht eingeschriebenen Akteuren auffüllten. Das NARC Reglement spricht hier eine deutliche Sprache und vergibt Punkte nur an eingeschriebenen Teilnehmer in den entsprechenden Wertungen und getreu dem Motto „Jeder Lauf zählt und es gibt kein Streichergebnis“ sind bestimmt noch Veränderungen der Tabelle zu erwarten.

Es herrscht also Spannung, wenn am Steweder Berg die Motoren zum 3. Cup Lauf gestartet werden und der interne Punktefight zwischen Dänemark, Slowenien und Deutschland geht in die nächste Runde. Wer sich am Ziel dann „Halbzeitmeister“ nennen darf, verrät die abendliche Siegerehrung.

Auf den Lorbeeren ausruhen können sich die dann evtl. schon zu erkennenden Favoriten aber nicht. Bereits Ende Juni stehen mit der ADAC Rallye Niedersachsen (29. / 30. 6) die „Berg- und Talbahnen“ des Harzes rund um Osterode auf dem Programm, bevor der Teilnehmertross am 7. und 8. September zum Endlauf ins Ostseebad Grömitz fährt um bei viel Meeresblick und überaus anspruchsvollen Strecken in der Holsteinischen Schweiz bei der ADAC Ostsee Rallye die Sieger zu ermitteln und am Abend an der Strandpromenade ausgiebig zu feiern.

Aktuelle Infos , die Teilnehmerliste und die Zwischenergebnisse gibt es für alle Interessierten auf www.adac-sh.de unter dem Button „NARC“.

Die Top 5 des Int. Norddeutschen ADAC Rallye Cup 2012 nach 2 Läufen



Fahrerwertung

1. Marcel Becher	Citroen C2	36,6 Punkte
2. Hermann Gaßner	Mitsubishi Evo R4	33,4
3. Hans-Ulrich Blankenburg	Mitsubishi Evo	21,2
4. Asja Zupanc	Mitsubishi Evo	20,8
5. Guido Imhoff	VW Golf Kitcar	20,7



Beifahrerwertung

1. Gaby Schädel	Mitsubishi Evo	21,2 Punkte
2. Blanka Kacin	Mitsubishi Evo	20,8
3. Sebastian Walker	VW Golf Kitcar	20,7
4. Peter Sebralla	Citroen C2	20,4
5. Alexandra Gawlick	BMW M 3	19,6

Fotos: © Jürgen von Schassen

Int. Norddeutscher ADAC Rallye Cup 2012
 Cupkoordinator Jürgen von Schassen
 Schmiedestraße 5-7, D-23730 Neustadt
 ☎ 04561 - 4182, 📠 04561 – 4451 mobil 0173-2310920
 Email: rallye@vs-promotion.de